



Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Mitglieder,

2. Klimaschutzbericht

GeWoGe Wohnungsgenossenschaft eG

Stand: April 2022

Sehr geehrte Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Mitglieder,

wir möchten Ihnen heute den 2.Klimaschutzbericht für das vergangene Jahr 2021 vorstellen.

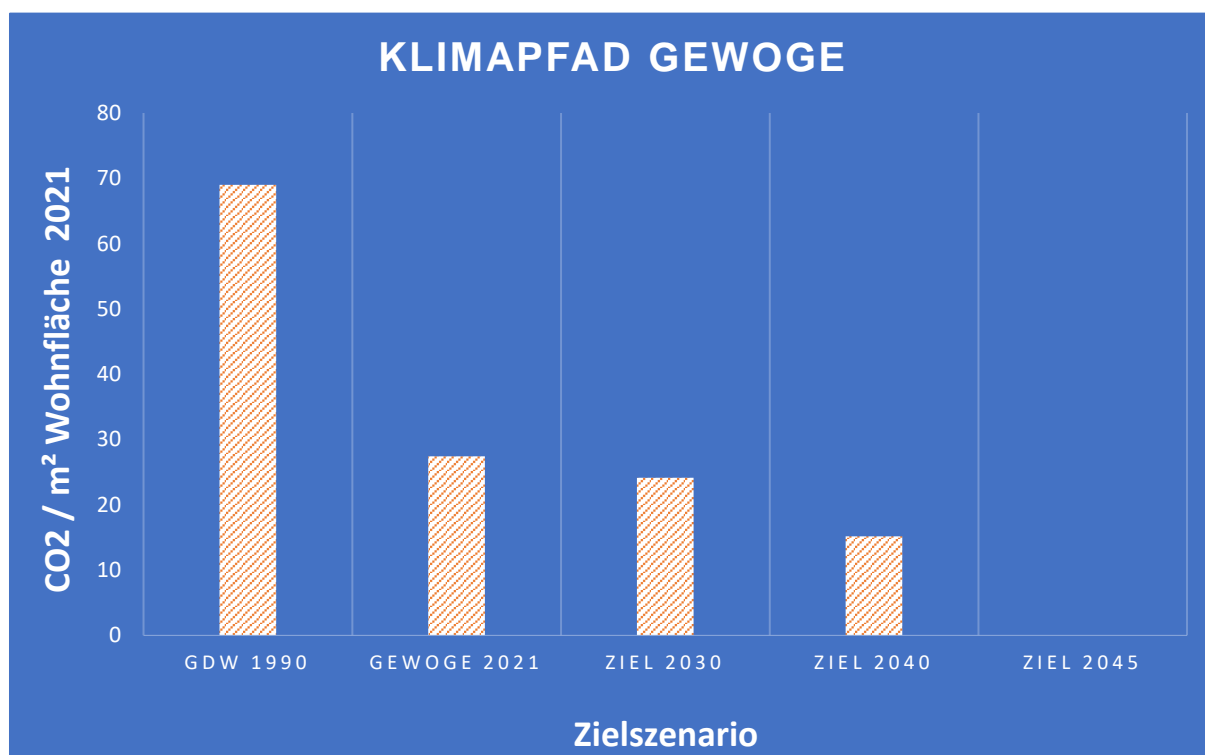
Klimaschutz ist für die GeWoGe Wohnungsgenossenschaft eG seit langem ein wichtiges Thema. Durch unser kontinuierliches Engagement für klimaschonendes Bauen haben wir uns eine solide Ausgangsbasis geschaffen. In den letzten Jahren haben wir bereits eine Reihe von Klimaschutz-Projekten wie solarthermische Anlagen für die Wärmeversorgung oder Maßnahmen an der Gebäudehülle in unterschiedlichen Quartieren und Gebäuden umgesetzt. Ziel der Bundesregierung ist es, 2045 klimaneutral zu sein. Trotz derzeitigen Schwierigkeiten wie steigenden Baukosten, fehlenden Fachkräften und ausgeschöpften Fördergeldern arbeiten wir kontinuierlich daran, uns mit unserem Wohnungsbestand bis 2030 der Klimaneutralität anzunähern. Essentiell für unsere Genossenschaft ist es, neben ökologischen Aspekten auch unsere ökonomischen und sozialen Verpflichtungen zu erfüllen. „Wir wollen das Klima schützen und die Mieten“.

Im ersten Klimaschutzbericht haben wir Sie darauf aufmerksam gemacht, wie Sie Ihren Beitrag zum Klimaschutz leisten können: energiesparendes Lüften, kontrolliertes Heizen, ... Heute möchten wir Ihnen die Klimaziele der GeWoGe und die Strategie zur Erreichung dieser Ziele vorstellen.

Die Klimaziele der GeWoGe

Der durch die Bundesregierung vorgegebene Zielwert zur Erreichung der Klimaneutralität im Jahr 2045 ist auch unser Ziel. Um dieses Ziel zu erreichen werden wir jedes Jahr ein CO₂-Monitoring durchführen. Das CO₂-Monitoring ist eine Jahresbetrachtung unseres CO₂-Ausstoßes, bedingt durch die fossile Wärmeerzeugung in unseren Liegenschaften. Das CO₂ Monitoring soll zeigen, wie sich unsere Projekte auf den CO₂-Ausstoß auswirken. In der Abbildung sehen Sie die Auswertung des CO₂-Monitorings für 2021.

CO₂ Ausstoß pro m² Wohnfläche in 2021



GDW 1990: 69 g / m² (als Referenzjahr)

Stand 2021: 27,43 g / m²

Ziel 2030: 24,15 g / m²

Die Abbildung veranschaulicht, dass die Ziele für das Jahr 2030 fast erreicht wurden. Die große Herausforderung besteht aktuell darin, die Ziele für die Jahre 2040 bzw. 2045 zu erreichen. Der Schlüssel zum Erreichen der CO₂-Neutralität liegt grundsätzlich in Art und Zustand der Wärmeversorgung. Bis 2045 sollen die Gebäude CO₂ neutral sein, d.h. jedes Gebäude muss mit einer CO₂ freien Anlagentechnik ausgerüstet sein (z.B. mit einer Pelletheizung). Diese Schritte werden die „intensivsten“ werden. Daher entwickelt die GeWoGe ein Klimaschutzprogramm. In ihm werden Heizungsanlagen nach CO₂-Ausstoß priorisiert und Maßnahmen definiert, um den Fortschritt im Bereich Klimaschutz zu beschleunigen und Sanierungen strukturiert zu planen.

Unser Klimaschutzkonzept

Mit unserem Klimaschutzkonzept wollen wir den Klimaschutz innerhalb der GeWoGe als gemeinschaftliche Aufgabe festigen. Dabei ist unser Anspruch die Mitglieder über alle Entwicklungen und Maßnahmen zu informieren. Mit folgenden Maßnahmen will die GeWoGe Ihr Klimaziel für 2045 erreichen:

Minimieren und Informieren

- Mieterinformation per Post oder Aushang
- Nachhaltigkeitsberichte und News auf der Homepage veröffentlichen
- zu den Klimaschutzzielen der Bundesregierung bekennen

Substituieren und Sanieren

- bei Neubauprojekten, Generalsanierungen oder Heizungssanierungen müssen CO₂-neutrale Technologien berücksichtigt werden und je nach individueller Situation integriert werden
- Heizungen oder Gebäude mit schlechter CO₂-Bilanz müssen bevorzugt saniert werden (anhand der Priorisierungsliste)
- Photovoltaik und Mieterstrom müssen wo immer möglich und wirtschaftlich machbar Bestandteil der Energieversorgung werden
- Um den CO₂-Ausstoß zügig zu senken sind Quartierslösungen anzustreben

Überprüfen und Kontrollieren

- Jährliches CO₂ Monitoring (hier wird ersichtlich, ob die getroffenen Maßnahmen auch den gewünschten Effekt schaffen)
- Jährlicher CO₂ Bericht zur aktuellen Situation und Entwicklung
- Anpassung der CO₂ Strategie je nach Entwicklung

Zielpfad „klimaneutral 2045“

In Hinsicht auf die Zielerreichung der Bundesregierung „klimaneutral 2045“ wurde seitens der GeWoGe im Vergleich zum Vorjahr keine Verbesserung erwirkt. Dies liegt vor allem an der strengeren Witterung im Winter 2021. Um den Zielpfad für 2030 und 2045 besser nachverfolgen zu können, hat die GeWoGe eine genauere Methode zur Ermittlung des Jahresverbrauchs eingeführt, um den Vergleich mit vergangenen Jahren besser abbilden zu können.



Mit Hilfe des deutschen Wetterdienstes wird zukünftig eine Witterungsbereinigung durchgeführt, bei der mit Hilfe eines Korrekturfaktors milde oder strengere Winter angepasst werden und damit eine bessere Vergleichbarkeit erreicht wird. So können die Fortschritte der CO₂-Reduktion im Bestandsportfolio genauer verfolgt werden.

Ausblick CO₂-Reduktion

Herausforderungen und offene Punkte zur Förderung, Finanzierung und der massive Fachkräftemangel führen zu Planungsunsicherheiten und machen in Hinsicht auf die Zielerreichung eine verbindliche Aussage schwierig. Derzeit sind einige Projekte mit hohen energetischen Standards und CO₂ armen Energiekonzepten in der Bauphase. Wenn die Gebäude wieder bezogen werden und in die Jahresbetrachtung mit aufgenommen werden, werden die CO₂-Emissionen reduziert. Zusätzlich werden in nächster Zeit einige ältere Heizungsanlagen saniert, was die CO₂-Bilanz zusätzlich verbessern wird. Wie bereits erwähnt, wird die Zielerreichung 2045 die größte Hürde. Um diese Ziele zu erreichen, werden zukünftig zusammenhängende Liegenschaften untersucht. Wir wollen damit auf quartiersbezogene Energiekonzepte setzen, da wir hier das größte Potential sehen, um eine gemeinsame CO₂-neutrale Wärmeversorgung für mehrere Liegenschaften zu generieren.

Für ergänzende Fragen wenden Sie sich an die Verwaltung.

Ihre
GeWoGe Wohnungsgenossenschaft eG